

Medienmitteilung

Bern, 23. Juli 2026

Verwaltungskosten der Krankenversicherer sind 2025 auf 4,3 % gesunken

Die vom Bundesamt für Gesundheit BAG publizierten Geschäftsabschlüsse der Krankenversicherer zeigen: Die Verwaltungskosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP sind 2025 trotz steigender Versichertenzahlen weiter leicht zurückgegangen. prio.swiss nimmt diese Entwicklung positiv zur Kenntnis. Sie zeigt, dass effiziente Verwaltung und Transparenz im Interesse der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler wirken.

Das BAG hat die aufsichtsrechtlichen Geschäftsabschlüsse der Krankenversicherer für das Jahr 2025 publiziert. Daraus geht hervor, dass der gesamte Verwaltungsaufwand der Krankenversicherer gegenüber dem Vorjahr um rund 5 Millionen Franken gesunken ist.

Im Verhältnis zu den Prämien bleiben die Verwaltungskosten ebenfalls tief. Im Jahr 2025 machten sie 4,3 Prozent der Prämien aus. Von 100 Franken Prämien wurden damit rund 4.30 Franken für die Verwaltung eingesetzt. Dazu gehören unter anderem die Abwicklung von Leistungsabrechnungen, Kundenservice, IT, Rechnungskontrolle, gesetzliche Aufsichts- und Informationspflichten sowie weitere Aufgaben, die für die Durchführung der OKP notwendig sind.

«Die Zahlen zeigen klar, dass die Krankenversicherer ihre Verantwortung wahrnehmen und die Verwaltungskosten trotz zunehmender Regulierung stetig optimieren und senken», sagt Saskia Schenker, Direktorin von prio.swiss. «Der Wettbewerb unter den Krankenversicherungen motiviert diese zusätzlich, in mehr Effizienz zu investieren und den Aufwand zu Lasten der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler zu reduzieren.» Auch die Ausgaben für Werbung und Vermittlung sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

prio.swiss begrüsst die transparente Publikation der Zahlen durch das Bundesamt für Gesundheit. Eine sachliche Diskussion über Verwaltungskosten, Entschädigungen und Effizienz ist wichtig. Entscheidend bleibt deshalb, dass Kostendämpfung dort ansetzt, wo der grösste Teil der Gesundheitskosten, nämlich 95,7 Prozent, entsteht: bei den medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Leistungen. Krankenversicherer leisten ihren Beitrag durch effiziente Prozesse, Digitalisierung, Rechnungskontrolle und einen verantwortungsvollen Umgang mit den Prämiegeldern. Für eine nachhaltig finanzierbare Gesundheitsversorgung braucht es denselben Anspruch im gesamten System.

Das BAG veröffentlicht jährlich auch eine komparative Tabelle mit einer Auswertung der Verwaltungskosten, die u.a. Transparenz im Bereich der Entschädigungen von Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen aller Krankenversicherer ermöglicht.

Medienkontakt

Martina Elisabeth Wagner, Leiterin Kommunikation, 058 521 26 01, media@prio.swiss